

Z

Was bieten die einzelnen Bände?

Z

Der deutsche Staatsgedanke von seinen Anfängen bis auf Leibniz und Friedrich den Grossen. Zusammengestellt und eingeleitet von Prof. Dr. Paul Joachimsen.

Brosch. 10.—, in Pappband 12.—, in Halbleinen 15.—

Ein ausserst wertvolles und bedeutsames Werk, das von jedem Staatsrechtler, von jedem Historiker, vor allem aber von jedem politisch Interessierten studiert werden sollte... Aus einer Fülle Quellenmaterials, das dem einzelnen sonst nicht zugänglich ist, soll die Entwicklung des deutschen Staatsgedankens dargelegt werden.

Königsberger Hartungsche Zeitung.

Justus Möser, Gesellschaft und Staat. Herausgegeben und eingeleitet von Prof. Dr. Karl Brandi.

Brosch. 7.—, in Pappband 10.—, in Halbleinen 15.—

Auch dieser Band ist kundig und glücklich kommentiert. Es handelt sich hier nicht um die oberflächlichen Neudrucke und Anthologien, sondern um gediegene Leistungen von wissenschaftlichem Wert, die aber zugleich jedem Gebildeten zugänglich sind.

Berner Bund, Bern.

Johann Gottlieb Fichte, Volk und Staat. Eine Auswahl aus seinen Schriften. Zusammengestellt von Prof. Dr. Otto Braun.

Brosch. 10.—, in Pappband 12.—, in Halbleinen 15.—

Heute liegt uns ein neuer Band: Fichte vor, der vortrefflich in das politische Denken dieses bedeutenden Kopfes einführt... Gerade heute haben die Anschauungen Fichtes, die sich mit denen unserer Zeit berühren, erhöhte Bedeutung erlangt, und so kann dieses Buch für eine vertiefte politische Anschauung nur warm empfohlen werden.

Sächsische Staatszeitung.

Freiherr vom Stein, Staatsschriften und politische Briefe. Herausgegeben v. Reichsarchivar Dr. Hans Thimme.

Brosch. 7.—, in Pappband 10.—, in Halbleinen 15.—

Allen, die sich mit Politik und Staatswissenschaften befassen, wird dieses Werk sehr willkommen sein, denn es bringt meines Wissens zum ersten Male Steins Denkschriften und Äusserungen über Politik und Staat, die sich in vielen Büchern zerstreut finden, in einem handlichem Bande. Aber auch allen Freunden des Vaterlandes und der deutschen Sache sei dies Werk warm empfohlen.

Hamburger Nachrichten.

Ernst Moritz Arndt, Staat und Vaterland. Eine Auswahl aus seinen politischen Schriften. Herausgegeben und eingeleitet von Reichsarchivdirektor Ernst Müsebeck.

Brosch. 7.—, in Pappband 10.—, in Halbleinen 15.—

Die 86 Seiten umfassende Einleitung gibt eine gute Einführung in die politischen Verhältnisse Deutschlands und Preussens in der ersten Hälfte des verflossenen Jahrhunderts. Auf 150 Seiten wird dann eine gute Auswahl aus Arndts Schriften gegeben. Fast in jedem dieser Aufsätze sind Goldkörner enthalten, die gerade für uns in der heutigen schweren Zeit unseres Vaterlandes viel bedeuten.

Kölnische Volkszeitung.

Josef Görres, Rheinischer Merkur. Ausgewählt und eingeleitet von Arno Duch.

Josef Görres, Deutschland und die Revolution. Mit Auszügen aus den übrigen Staatsschriften. Mit Einleitung und Anmerkungen neu herausgegeben von Arno Duch.

Jeder Band: brosch. 7.—, Pappband 10.—, Halblein. 15.—

Duch will in seinen zwei Bänden das Wichtigste aus Görres' Schriften zur deutschen politischen Entwicklung bieten. Mit sicherer Hand hat er das Beste herausgegriffen. Aussergewöhnlich wertvoll und gedankenreich sind die beiden Einleitungen, die er dem Abdruck der alten Staatsschriften vorausschickt. Sie gehören mit zu dem Besten, was über Görres' politische und geistige Entwicklung geschrieben ist.

Stimmen der Zeit, Freiburg.

Josef von Radowitz, Ausgewählte Schriften und Reden. Herausgegeben von Prof. Dr. Friedrich Meinecke.

Brosch. 7.—, in Pappband 10.—, in Halbleinen 15.—

An Radowitz, dem Denker, Staatsmann, Politiker und geistvollen Schriftsteller, der in seinen dialogischen Untersuchungen Meisterstücke von seltener Feinheit und Prägnanz geliefert hat, sollte kein Gebildeter achtlos vorübergehen.

Casseler Allgem. Ztg.

Die erste deutsche Nationalversammlung und ihr Werk. Ausgewählte Reden, eingeleitet von Archivdirektor Dr. Paul Wentzcke.

Brosch. 10.—, in Pappband 12.—, in Halbleinen 15.—

Es ist ein Werk von bleibendem Wert wegen der Fülle des Inhalts und seiner Gruppierung.

Deutsches Volksblatt, Stuttgart.

Darum begrüßen wir es, dass durch das vorliegende Werk das deutsche Volk nunmehr bequem die Möglichkeit hat, sich in jene Reden zu vertiefen und aus dem wunderbaren Idealismus der damaligen Abgeordneten Hoffnung zu schöpfen für eine bessere Zukunft.

Königsberger Hartungsche Zeitung.

Karl Chr. Plank, Deutsche Zukunft. Ausgewählte politische Schriften. Herausgegeben von seiner Tochter Maria Plank.

Brosch. 10.—, in Pappband 12.—, in Halbleinen 15.—

Plancks Werk ist zweifellos eines der hervorragendsten, die sich mit dem Gedanken des sittlichen und politischen Wiederaufbaues Deutschlands beschäftigen und wahrhaft ernst genommen zu werden verdienen.

Pressburger Tageblatt.

Der politische Katholizismus. Dokumente seiner Entwicklung (1848—1870). Erster Band. Ausgewählt und eingeleitet von Professor Dr. Ludwig Bergsträsser. (Zweiter Band erscheint im Frühjahr.)

Brosch. 10.—, in Pappband 12.—, in Halbleinen 15.—

Dieses ganze Buch ist voll herrlicher Dokumente freiheitsliebender Männer, die sich gegen die alles geistige und religiöse Leben erdrosselnde Polizeigewalt des unchristlichen modernen Staates auflehnen.

„Deutscher Hausschatz.“

Grossdeutsch-Kleindeutsch. Stimmen aus der Zeit von 1815—1914. Ausgewählt und eingeleitet von Prof. Dr. Adolf Rapp.

Brosch. 10.—, in Pappband 12.—, in Halbleinen 15.—

Prof. A. Rapp hat nun die schwierige Aufgabe übernommen, diesem verwickelten politischen Problem, das bis auf die jüngste Zeit seinen Schatten wirft, von 1815—1914 nachzugehen. Er verfolgt an Hand einer fast unübersehbaren Literatur, was während dieser Jahre an Plänen, Wünschen und Hoffnungen hinsichtlich dieses auch heute noch so bedeutsamen Themas auftauchte. In einer ausgezeichnet geschriebenen, umfangreichen Einleitung unternimmt es Prof. Rapp, ein allgemeines Verständnis für diese komplizierte deutsche Frage vorzubereiten. Wer immer mit der deutschen Frage sich beschäftigt, dem ist das Werk Prof. Rapps ein unentbehrliches Handbuch. Die Deutsche Hochschule.

DREI MASKEN VERLAG A.-G. | MÜNCHEN